

Service im Schadensfall

BIBBIG
AUTOMOBILE



HYUNDAI

ISUZU



www.bibbig.de

DER HAFTPFLICHTSCHADEN

Ihre Rechte als Geschädigter nach einem unverschuldeten Unfall:

Sie können die Werkstatt selbst bestimmen!

Sie dürfen Ihr Fahrzeug in einer von Ihnen ausgewählten Werkstatt reparieren lassen – Versicherungen haben kein Recht, Ihnen eine andere Werkstatt vorzuschreiben.

Ihre vertraute Werkstatt garantiert Ihnen eine technische einwandfreie Reparatur und damit die Verkehrssicherheit und den Werterhalt Ihres Fahrzeuges.

Außerdem stellt Ihre Werkstatt sicher, dass später keine Probleme bei der Inanspruchnahme der Herstellergarantie oder bei möglichen Kulanzfällen auftreten.

Sie können bei einem unabhängigen Sachverständigen ein Gutachten in Auftrag geben!

Es steht Ihnen grundsätzlich frei, einen Sachverständigen Ihrer Wahl zur Beweissicherung und zur Feststellung von Schadenumfang, Schadenhöhe, Wertminderung, Restwert, Wiederbeschaffungswert und voraussichtlicher Reparaturdauer zu beauftragen. Die Kosten für das Gutachten hat die Versicherung des Schädigers grundsätzlich zu übernehmen.

Das erstellte Gutachten dient auch als Grundlage Ihrer Abrechnung mit der Versicherung, wenn Sie z. B. Ihr Fahrzeug nicht reparieren lassen wollen, sondern stattdessen mit dem von der Versicherung ausgezahlten Geld ein anderes Fahrzeug erwerben wollen. Wenn Sie keinen Sachverständigen kennen, können wir Ihnen gern bei der Auswahl behilflich sein.

Aber: Liegt von vornherein erkennbar nur ein sogenannter Bagatellschaden vor (Schadenhöhe – je nach Gerichtsbezirk – nicht höher als ca. € 700,- bis € 1.000,-), werden die Kosten für das Gutachten grundsätzlich nicht von der Versicherung des Unfallgegners übernommen. Bei einem Bagatellschaden reichen in der Regel als Schadenachweis Lichtbilder und eine Reparaturkostenkalkulation Ihrer Fachwerkstatt aus.

Sie können ein Ersatzfahrzeug mieten!

Ist Ihr Auto nach einem Unfall nicht mehr verkehrs- bzw. betriebsicher und muss schadenbedingt zur Reparatur in der Werkstatt verbleiben, haben Sie für diesen Zeitraum grundsätzlich Anspruch auf einen Mietwagen.

Die Versicherung des Unfallverursachers ist im Rahmen ihrer Haftung verpflichtet, Ihnen die dafür erforderlichen Mietwagenkosten zu ersetzen.

Sie können einen Rechtsanwalt beauftragen!

Sie können einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beauftragen, der Ihre Ansprüche ermittelt und durchsetzt. Die Kosten hierfür hat die Versicherung des Schädigers grundsätzlich zu übernehmen.

Sie können die Zahlung vereinfachen!

Zur Erleichterung der Zahlungsabwicklung können Sie die Formulare Ihrer Werkstatt „Reparaturkosten-Übernahmeerklärung“ und/ Oder „Mietwagenkosten-Zahlungsanweisung“ verwenden. Die Versicherung kann bei Vorlage dieser Erklärung die Reparaturkosten in der Regel direkt an die Fachwerkstatt auszahlen. Dadurch können Sie es vielfach vermeiden, für die Reparaturkosten in Vorleistung treten zu müssen.

DER KASKOSCHADEN






Was passiert, wenn Sie den Unfall selbst verschuldet haben?

Wenn Sie bei einem vollständigen oder zum Teil selbstverschuldeten Unfall Ihre Kaskoversicherung in Anspruch nehmen, ergeben sich Ihre Rechte aus Ihrem Versicherungsvertrag. Diese können erheblich von den oben dargestellten Rechten im Haftpflichtschadenfall abweichen. Insbesondere ist hier ein Weisungsrecht Ihres Versicherers zu beachten: Setzen Sie sich daher unverzüglich mit Ihrer Versicherung in Verbindung. Aber auch hier gilt: Sie haben das Recht, die Werkstatt Ihres Vertrauens selbst zu wählen und mit der Reparatur zu beauftragen, sofern der Kaskovertrag nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

DER UNFALL

Verhalten am Unfallort



-  Unfallstelle absichern
-  Erste Hilfe leisten
-  Rettungsdienst bei Bedarf anrufen (Telefon 112)
-  Polizei verständigen (Telefon 110)
-  Kontakt aufnehmen mit der Werkstatt Ihres Vertrauens
-  Daten der Unfallbeteiligten aufnehmen / austauschen und gegebenenfalls Beweise sichern, Fotos machen, (Unfallbericht ausfüllen)

Im Notfall

finden Sie die 24 Std. Service Telefonnummer an Ihrer Windschutzscheibe.



Der Bibbig Unfallflyer

Wir halten Sie mobil.

 **WICHTIGE INFORMATIONEN RUND UM DEN SCHADENFALL INKLUSIVE UNFALLBERICHT.**

ÖFFNUNGSZEITEN Verkauf: Mo–Fr: 8.00–18.00 Uhr, Sa: 9.00–13.00 Uhr
Service: Mo–Fr: 7.15–18.00 Uhr, Sa: 8.00–12.00 Uhr

Autohaus Bibbig GmbH • 34246 Vellmar • August-Bebel-Straße 7
Tel. 0561 98227-0 • Fax 0561 98227-33 • info@bibbig.de



SCHELL IST ES PASSIERT ...

... eine kleine Unachtsamkeit und es kommt zum Unfall. Wichtig ist, in dieser Situation einen klaren Kopf zu behalten und die richtigen Schritte einzuleiten. Damit die Schadenabwicklung von Anfang an reibungslos verläuft, haben wir sechs Tipps zusammengestellt, die Sie iber Ihre Rechte, aber auch iber Ihre Pflichten im Schadenfall informieren.

Auszugsweiser Nachdruck vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) genehmigt.

Unfallbericht

Keine Schuldanerkenntnis, sondern eine Wiedergabe des Unfallherganges zur schnelleren Schadenregulierung.

Von beiden Fahrzeuglenkern auszufüllen

1. Tag des Unfalles	Uhrzeit	2. Ort (Gemeinde, StraÙe, Haus-Nr. bzw. Kilometerstein)
4. Andere Sachschäden als an den Fahrzeugen A u. B nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	5. Zeugen (Name, Anschrift, Telefon; <i>Insassen von A und B unterstreichen</i>)	

Fahrzeug A	Fahrzeug B
A	B
6. Versicherungsnehmer (siehe Kfz-Schein/Grüne Versicherungskarte) Name: _____ Vorname: _____ Anschrift: _____ Telefon: _____ Besteht Berechtigung zum Vorsteuerabzug? nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	6. Versicherungsnehmer (siehe Kfz-Schein/Grüne Versicherungskarte) Name: _____ Vorname: _____ Anschrift: _____ Telefon: _____ Besteht Berechtigung zum Vorsteuerabzug? nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>
7. Fahrzeug Marke, Typ: _____ Amtl. Kennzeichen: _____	7. Fahrzeug Marke, Typ: _____ Amtl. Kennzeichen: _____
8. Versicherer Vers.-Nr.: _____ Agent: _____ Nr. der Grünen Karte: _____ Versicherungs- ausweis gültig bis: _____ Besteht eine Vollkaskoversicherung? nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	8. Versicherer Vers.-Nr.: _____ Agent: _____ Nr. der Grünen Karte: _____ Versicherungs- ausweis gültig bis: _____ Besteht eine Vollkaskoversicherung? nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>
9. Fahrer (siehe Führerscheindaten) Name: _____ Vorname: _____ Anschrift: _____ Führerschein-Nr.: _____ Klasse: _____ ausgestellt durch: _____ gültig ab _____ bis _____ <small>(für Omnibusse, Taxis usw.)</small>	9. Fahrer (siehe Führerscheindaten) Name: _____ Vorname: _____ Anschrift: _____ Führerschein-Nr.: _____ Klasse: _____ ausgestellt durch: _____ gültig ab _____ bis _____ <small>(für Omnibusse, Taxis usw.)</small>
12. Umstände Bitte ankreuzen, soweit für die Beschreibung der Skizze sachdienlich	12. Umstände Bitte ankreuzen, soweit für die Beschreibung der Skizze sachdienlich
<input type="checkbox"/> 1 Fahrzeug parkte (auf der Straße) <input type="checkbox"/> 2 fuhr aus der Parkstelle heraus <input type="checkbox"/> 3 fuhr in eine Parkstelle hinein <input type="checkbox"/> 4 fuhr aus einem Parkplatz, aus einem Grundstück oder einem Feldweg/Privatweg heraus <input type="checkbox"/> 5 fuhr auf einen Parkplatz, bog in ein Grundstück oder einen Feldweg/Privatweg ein <input type="checkbox"/> 6 bog in einen Kreisverkehr ein <input type="checkbox"/> 7 fuhr im Kreisverkehr <input type="checkbox"/> 8 fuhr heckseitig auf ein anderes Fahrzeug auf bei Fahrt in dieselbe Richtung und auf derselben Fahrspur <input type="checkbox"/> 9 fuhr in gleicher Richtung, aber in einer anderen Spur <input type="checkbox"/> 10 wechselte die Spur <input type="checkbox"/> 11 überholte <input type="checkbox"/> 12 bog rechts ab <input type="checkbox"/> 13 bog links ab <input type="checkbox"/> 14 setzte zurück <input type="checkbox"/> 15 fuhr in die Gegenfahrbahn <input type="checkbox"/> 16 kam von rechts <input type="checkbox"/> 17 beachtete Vorfahrtszeichen nicht	<input type="checkbox"/> 1 Fahrzeug parkte (auf der Straße) <input type="checkbox"/> 2 fuhr aus der Parkstelle heraus <input type="checkbox"/> 3 fuhr in eine Parkstelle hinein <input type="checkbox"/> 4 fuhr aus einem Parkplatz, aus einem Grundstück oder einem Feldweg/Privatweg heraus <input type="checkbox"/> 5 fuhr auf einen Parkplatz, bog in ein Grundstück oder einen Feldweg/Privatweg ein <input type="checkbox"/> 6 bog in einen Kreisverkehr ein <input type="checkbox"/> 7 fuhr im Kreisverkehr <input type="checkbox"/> 8 fuhr heckseitig auf ein anderes Fahrzeug auf bei Fahrt in dieselbe Richtung und auf derselben Fahrspur <input type="checkbox"/> 9 fuhr in gleicher Richtung, aber in einer anderen Spur <input type="checkbox"/> 10 wechselte die Spur <input type="checkbox"/> 11 überholte <input type="checkbox"/> 12 bog rechts ab <input type="checkbox"/> 13 bog links ab <input type="checkbox"/> 14 setzte zurück <input type="checkbox"/> 15 fuhr in die Gegenfahrbahn <input type="checkbox"/> 16 kam von rechts <input type="checkbox"/> 17 beachtete Vorfahrtszeichen nicht
13. Unfallskizze Bezeichnen Sie: 1. Straßenführung 2. Richtung der Fahrzeuge A und B (durch Pfeile) 3. Ihre Position im Moment des ZusammenstoÙes 4. StraÙenschilder 5. StraÙennamen	13. Unfallskizze Bezeichnen Sie durch einen Pfeil den Punkt des ersten AnstoÙes
11. Sichtbare Schäden	11. Sichtbare Schäden
14. Bemerkungen	14. Bemerkungen

A	B
15. Unterschrift beider Fahrer	15. Unterschrift beider Fahrer
A	B